

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 151.

Leipzig, Montag den 3. Juli 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Juni 1905 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Buchdruckerei und Buchhandlung der »Sriemske Novine« in Bukovar. Die neben dem Verlagsgeschäfte bereits bestehende Sortimentsbuchhandlung kroatischer und serbischer Werke wird nunmehr auch auf Erzeugnisse der deutschen und französischen Literatur ausgedehnt. Komm.: Hoffmann. (April 1905.)

Wilhelm Engelmann in Leipzig. Herrn Wilhelm Andreas Engelmann ward Prokura erteilt. Die Prokura des Herrn Dr. Anton Rippenberg ist infolge Austritts erloschen. (20. Juni 1905.)

Gesellschaft für christliche Kunst G. m. b. H. in München. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Wilhelm Capito, ist ausgeschieden und dessen Unterschriftsberechtigung für die Firma erloschen. (Juni 1905.)

»Harmonie« Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst G. m. b. H. in Berlin. Herr Hermann Lazarus ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma wird von den beiden Geschäftsführern Herren Alexander Jadasohn und Otto Hirschland gemeinschaftlich vertreten. (Ende Juni 1905.)

Insel-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig. Die Gesellschafter, Herren Dr. Anton Rippenberg und Carl Ernst Poeschel sind zu Geschäftsführern bestellt und befugt, die Firma unabhängig von einander zu vertreten (1. Juli 1905.)

August Klingelhoeffer, Hofbuchhandlung, vorm. G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung in Darmstadt. Das Geschäft ging käuflich an Herrn Karl Buchner über, der es unter der Firma Karl Buchner vorm. Hofbuchhandlung von August Klingelhoeffer weiterführt. Komm.: Volkmar. (1. Juli 1905.)

E. F. Lücke in Leipzig. Herrn Paul Lederer ward Prokura erteilt. (1. Juni 1905.)

Carl Ernst Poeschel in Leipzig. Die Herren Carl Ernst Poeschel und Dr. Anton Rippenberg führen die Verlagsbuchhandlung gemeinsam unter der Firma Poeschel & Rippenberg fort. (1. Juli 1905.)

Morig Ráth in Budapest. Das Geschäft — Verlag und Sortiment — ging in den alleinigen Besitz des seitherigen Mitinhabers, Herrn S. Gabos über, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. (1. Juni 1905.)

Herr Walter Seifert in Stuttgart eröffnet am 1. Juli 1905 eine Buchhandlung. Komm.: Volkmar. (26. Juni 1905.)

Herr Wilhelm Wiedemeyer in Elberfeld eröffnete neben seinem in Koesfeld i. W. bestehenden Geschäft auch in Elberfeld eine Sortimentsbuchhandlung. Komm.: Koehler. (Mai 1905.)

Herr A. Zahn in Leipzig verkaufte seine Buchhandlung an Herrn Carl Frank, der dieselbe unter der unveränderten Firma A. Zahn weiterführt. (19. Juni 1905.)

Leipzig, den 30. Juni 1905.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.